**Esslinger Zeitung 15.8.2024**

**MGV in Neuhausen Sänger begeistern mit Fasnet-Shows und Musical-Galas**

Rainer Kellmayer 14.08.2024 - 11:01 Uhr



Chorleiter Klaus-Peter Klapper (vorne) und der Chor „MixDur“ des MGV Neuhausen blicken optimistisch in die Zukunft. Foto: /Rainer Kellmayer

Der MGV Neuhausen 1851 ist eine feste Größe im Kulturleben der Fildergemeinde. Brillante Aufführungen und eine fundierte Nachwuchsarbeit sind die Trümpfe des Vereins.

Viele Gesangvereine klagen über Nachwuchsmangel. Beim MGV [Neuhausen](https://www.esslinger-zeitung.de/thema/Neuhausen) ist dies jedoch kein Thema: „Es läuft prima bei uns. Die Chöre florieren, und im Bereich der Tanzausbildung haben wir bereits die Kapazitätsgrenzen erreicht“, sagt Heinrich Hobelsberger, der seit 2011 für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist.

Kürzlich wurde per Satzungsänderung der traditionsreiche Männergesangverein [Neuhausen](https://www.esslinger-zeitung.de/thema/Neuhausen) umbenannt in MGV Neuhausen 1851, wobei „MGV“ für „Mehr als nur ein Gesangverein“ steht. Damit wird deutlich, dass sich die Vereinsstruktur über die Jahrzehnte stark gewandelt hat. Längst singen auch Frauen mit, und das Vereinsmotto „Modern-Vielseitig-Einzigartig“ symbolisiert zudem die Gründung verschiedener Tanz-Ensembles.

**Im „Feuchten Eck“ ging es feucht-fröhlich zu**

„Wir möchten die lange Tradition unseres Vereins in die heutige Zeit transformieren“, sagt Klaus-Peter Klapper, der langjährige Leiter des modernen [Chor](https://www.esslinger-zeitung.de/thema/Chor)s „MixDur“. Für traditionellere Klänge sorgt der von Klaus Breuninger geführte Männerchor, und der seit 1987 bestehende Frauenchor wird von Magdalena Fischer geleitet.

Klaus Breuninger betreut auch den Kammerchor „Feuchtes Eck“, dessen Wurzeln bis ins Jahr 1911 zurückreichen. Aber warum „Feuchtes Eck“?

Die Vereinschronik berichtet, dass die Sänger einst nach der Probe in einem Lokal ein Bierfass auf den Tisch gestellt haben. Auch bei den Kneipentouren durch die Neuhäuser Wirtschaften begeisterte man nicht nur die Zuhörer, man genoss auch das kühle Nass. Heute geht es zwar immer noch lustig zu, doch man beschäftigt sich beim „Feuchten Eck“ eher mit anspruchsvollem Chorgesang, denn mit dem Alkohol.

Kernstück des MGV ist der gemischte Chor „MixDur“, den Klaus-Peter Klapper nunmehr seit 23 Jahren leitet. Das breite Repertoire des Chors begeistert Sänger und Zuhörer gleichermaßen: Die stilistische Vielfalt von klassischen Werken über Gospels und Musicalmelodien bis hin zu aktuellen Pop- und Rocksongs bringt etwas für jeden Geschmack.

Alljährliche Höhepunkte sind die Auftritte bei den Fasnets-Shows des MGV, und auch die brillanten Musical-Galas erweisen sich stets als Publikumsmagnet. „Aktuell bereiten wir ‚Sound of Movies‘ vor – eine große Gala, die am ersten Oktoberwochenende in der Filharmonie in Bernhausen mit drei Veranstaltungen über die Bühne gehen wird“, schaut Klaus-Peter Klapper voraus.

Für den engagierten Musiker bringt die Vorbereitung viel Arbeit. „Ich schustere meinem Chor alle Arrangements passgenau auf den Leib. Das Bearbeiten und Einrichten des musikalischen Materials kosten mich etwa 400 Arbeitsstunden, die ich mit einem Notensatz-Programm am Computer zubringe“. Doch wenn am Ende alles gut über die Bühne gegangen ist, freut sich Klapper: „Das ist für mich die schönste Belohnung“.

**Speziell choreografierte Tanzeinlagen und fetzige Musik**

200 Sängerinnen und Sänger und 120 Tänzerinnen sowie einige Solisten werden bei der Show Hits der Filmgeschichte mit fetzigen Tönen und speziell choreografierten Tanzeinlagen illustrieren. Da zahlt sich die Nachwuchsarbeit des Vereins aus. Nicht nur die Tanzgruppen von den Jüngsten der „Rasselbande“ bis zu den Damen der „Chorifeen“ sind Trümpfe, auch die verschiedenen Chorgruppen sorgen für schillernde Farbtupfer.

„Unsere ‚MixMinis‘, ‚MixKids‘ und ‚MixTeens‘ garantieren für den Nachwuchs unseres Chors“, freut sich Klaus-Peter Klapper. Die tolle Nachwuchsarbeit und die fantastischen Aufführungen haben den MGV zu einer festen Größe im Kulturleben Neuhausens gemacht. „Uns ist um die weitere Entwicklung des MGV nicht bange“, blicken Klaus-Peter Klapper und Heinrich Hobelsberger optimistisch in die Zukunft.